

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.02.2022

3.	Grundsatzbeschluss zur Beschäftigung eines Jugendpflegers
----	--

Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung vom 10. Oktober 2019 wurden die Mitglieder des Marktrates durch den Geschäftsleiter des Kreisjugendrings, Herrn Markus Ott über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit informiert. Der Marktgemeinderat lehnte dies mehrheitlich ab.

Das Ziel der Gemeinde ist es nach wie vor, mit dem im Jahre 2014/2015 aufgestellten lokalen Kinder- und Jugendplan zu arbeiten und diesen umzusetzen. Um hierbei spürbar voranzuschreiten, ist es nicht ausreichend einen gemeindlichen Jugendbeauftragten im Marktrat zu ernennen bzw. eine Jugendbeauftragte in der Verwaltung. Für die Umsetzung und enge Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen benötigt man einen Hauptamtlichen Jugendpfleger.

Aktuell hat die Gemeinde Pilsach beschlossen einen hauptamtlichen Jugendpfleger zu beschäftigen. Für den Markt Lauterhofen bestünde nun die Chance, ebenfalls einen hauptamtlichen Jugendpfleger gemeinsam mit einer Nachbargemeinde zu beschäftigen.

Die Jugendpfleger arbeiten beim Kreisjugendring als ausgebildete Sozialpädagogen, welche ihre Arbeit, vertraglich geregelt bei den Landkreismunicipalitäten als Jugendpfleger verrichten.

Die Vertragslaufzeit für eine Beschäftigung beträgt hierbei 3 Jahre. Die entstehenden Personalkosten werden den Vertragsgemeinden weiter verrechnet und könnten sich mit der Gemeinde Pilsach geteilt werden.

Aus der Erfahrung der letzten Jahre können wir sicher sagen, dass das Thema Jugendarbeit auf Gemeindeebene nebenberuflich nicht zu schaffen ist. Auch ein Verwaltungsmitarbeiter kann mit 2-3-Wochenstunden keine spürbaren Impulse setzen. Es ist zwar gelungen, jedes Jahr ein Ferienprogramm aufzustellen, aber die Umsetzung des Kinder- und Jugendplans konnte so nicht angegangen werden.

Nach Rücksprachen mit Bürgermeister Meier, Deining und Bürgermeister Schmidt, Velburg sind diese ausgesprochen zufrieden mit der Arbeit ihres Jugendpflegers und setzen dieses Beschäftigungsmodell fort.

Vorteile für den Markt Lauterhofen

- Entlastung des Jugendbeauftragten der Gemeinde –Michael Krieger
- Umsetzung des Kinder- und Jugendplans
- Enge Zusammenarbeit mit Jugendlichen, auch denen die nicht in Vereinen angegliedert sind

- Unterstützung der Vereine
- Besonders im Hinblick auf die 1300 Jahr Feier im Jahr 2025 – kann eine Einbindung unserer Jugend eine besondere Herausforderung darstellen

MGR Krieger erachtet es wie bereits 2019 schon vorgetragen, als sinnvoll die Tätigkeit in die Hände eines Hauptbeschäftigten Jugendpflegers zu legen. Gemeindliche Jugendbeauftragte können natürlich unterstützend zuarbeiten, aber nicht die Aufgaben eines Jugendpflegers übernehmen.

MGR Härteis kritisiert, dass von 1. Bürgermeister Lang die Einstellung eines Jugendpflegers zum jetzigen Zeitpunkt als die neue Erkenntnis vorgetragen wird. Dabei hätte man diesen Schritt schon seit Jahren gehen können. Jetzt wird man einen Jugendpfleger einstellen, da andere Landkreisgemeinden dies auch umgesetzt haben.

Dabei ist dies eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Härteis hatte in seiner Zeit als gemeindlicher Jugendbeauftragter regelmäßig dazu aufgefordert, mit dem Kreisjugendring in dieser Thematik zusammen zu arbeiten und hierfür Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Aus seiner Sicht ist es notwendig einen Jugendpfleger einzustellen, wobei die Beschäftigung mit 19,5 Wochenstunden nur der Anfang sein kann.

Beschluss:

Der Markt Lauterhofen bestellt einen hauptamtlichen Jugendpfleger und übernimmt die entstehenden Personalkosten für einen beim Kreisjugendring Neumarkt beschäftigten gemeindlichen Jugendpfleger. Die wöchentliche Stundenzahl soll in etwa 19,5 h betragen. Es wäre wünschenswert, den Jugendpfleger mit einer benachbarten Gemeinde, z. B. Pilsach, zu teilen.“

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

4.	Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, Art. 52 Abs. 3 GO
-----------	--

Sachverhalt:

14.	Erweiterung, Umbau und Sanierung der Grundschule und Mittelschule Lauterhofen
------------	---

14.1	Auftragsvergabe - Wiederaufbereitung Turngeräte
-------------	---

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat für die Wiederaufbereitung und Neuanschaffung von Turngeräten die Firma Mitufa Turn- und Sportgeräte, Industriestraße 12, 91187 Röttenbach gemäß Angebot vom 08.12.2021 beauftragt.

14.2	Nachtrag 01 - Schreinerei Garderoben Firma Dorner
------	---

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Nachtragsangebot Nr. 001 vom 08.12.2021 der Firma Schreinerei Dorner, Alte Straße 6, 92364 Deining für Schreinereiarbeiten - Garderoben und genehmigt dieses.

14.3	Nachtrag 01 - Schreinerei Küchen Firma Lebens(t)raum
------	--

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Nachtragsangebot Nr. 001 vom 03.12.2021 der Firma Lebens(t)raum Schreinerei & Planungsbüro, Wippendorf 7, 91629 Weihenzell für Schreinereiarbeiten - Küche und genehmigt dieses.

14.4	Nachtrag 01 - Brandmeldeanlage - Firma Heinrich Brandmeldetechnik
------	---

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Nachtragsangebot Nr. 001 vom 19.01.2022 der Firma Heinrich Brandmeldetechnik GmbH, Postplatz 1, 93142 Maxhütte Haidhof für die Brandmeldeanlage und genehmigt dieses.

15.	Auftragsvergabe Verrohrung Maximilianstraße
-----	---

Beschluss:

Die Mitglieder des Marktgemeinderates haben Kenntnis vom Angebot der Firma Bagger Übler, Lauterhofen zur Schaffung einer Verrohrung mit einer Länge von 35 m und genehmigt diese.

18.	Vergabe der Beitrags- und Gebührenkalkulation für die Entwässerungsanlage Traunfeld, Dippersricht & Aglasterhof
-----	---

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von den eingeholten Angeboten zur Berechnung der Beitrags- und Gebührenkalkulation für die Entwässerungseinrichtungsanlage Traunfeld. Die vorliegenden Angebote beinhalten auch die Ausarbeitung der neu zu erlassenen Satzungen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Firma Kubus Kommunalberatung und Service GmbH zu beauftragen.

5.	Grundsatzbeschluss zur Wohnbauförderung
-----------	--

Sachverhalt:

Erste Bürgermeister Lang teilt mit, dass das Wohnbauförderprogramm des Marktes Lauterhofen bereits ausgelaufen sei und stellt zur Frage ob der Markt Lauterhofen ein neues Förderprogramm auflegen soll.

In einer kurzen Diskussion kristallisiert sich heraus, dass ein neues Wohnbauförderprogramm erarbeitet werden soll. Hierbei sollen besonders ökologische Aspekte beim Bau bzw. der Sanierung einer Immobilie berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, einen Entwurf eines neuen Wohnbauförderprogramms unter Berücksichtigung von verschiedenen ökologischen Aspekten zu erarbeiten und vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

6.	Bekanntgaben / Anfragen
-----------	--------------------------------

Sachverhalt:

- MGR Benzinger fragt an, ob die Sanierung des ehemaligen Verkehrsgartens sowie die Sanierung der Ortsdurchfahrt Holzheim bereits ausgeschrieben wurde.

Laut Bürgermeister Lang erarbeitet Landschaftsarchitekt Kölbl in den nächsten Wochen die Ausschreibungsunterlagen für den Parkplatz auf dem Platz des ehemaligen Verkehrsgartens.

Bzgl. der Ausschreibung der Sanierung zur Ortsdurchfahrt Holzheim findet in der kommenden Woche eine Besprechung mit dem beauftragten Planungsbüro statt.

- MRG Seitz gibt bekannt, dass am 30.04.2022 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr der Umwelttag stattfinden wird.

Weiter bittet er Herrn Bürgermeister Lang bei der Leiterin des Naturkindergartens vorbei zu schauen. Herrn Seitz wurden einige Beschwerden von der Leitung zugetragen.

- Ortssprecher Lubner bittet um Weitergabe und Bearbeitung der folgender Punkte:
Beschränkung der Ortsdurchfahrt Deinschwang auf 30 km/h und Beschilderung rechts vor links

Deinschwang, Rückschnitt der gemeindlichen Böschung im Tal, Richtung Freiberg

Ballertshofen, Neupflanzung zweier Vogelbeerbäume in der Allee zwischen Ballertshofen und Kreuzung Bischberg

Ballertshofen, Neupflanzung eines Apfelbaumes auf dem gemeindlichen Grundstück um den Igelsee

Reparatur der OVS zwischen der NM 9 und dem Anwesen Bayerl, Hs.-Nr. 58, die Straße ist halbseitig abgefallen und die Teerdecke gerissen

Ballertshofen/Freiberg/Mettenhofen, Bitte um Abtransport des Schnittguts von den dortigen Alleebäumen

- MGR Krieger schlägt vor, die Alte Mälze für Hochzeiten freizugeben. Er wurde bzgl. dieser Nutzung schon mehrfach angesprochen.